

Fehler passieren

So hofft man(n) auf Vergebung

Von Maire

Kapitel 2: Konsequenz der Handlung

„1095....1096.....1097.....1098.....1099.....verdammt!!“

Wütend warf Zorro seine Hantle zu Boden und rieb sich über seinen Oberarm.

Er konnte sich nicht voll und ganz auf das Training konzentrieren. Was machte es dann überhaupt für einen Sinn!? Gar keinen, richtig!!

Wie konnte dieser blöde Kochheini es auch wagen ihm Fremd zugehen??

Zorro murrte. Nicht das er das direkt gesehen hatte, aber bei dem Blick, den Sanji dem Weib zu geworfen hatte, war klar das er sie am liebsten mit in ein Zimmer geschliffen hätte. So gestrahlt hatten seine Augen. So enthusiastisch war er dabei, als sie sich über was auch immer unterhalten hatten. Es hatte ihm einen Stich versetzt, das Sanji auch bei anderen so aufblühte. Er sollte das gefälligst nur bei ihm tun!!

„Is ja auch egal jetzt..“ stand er auf und ging zu seinen Holzschwertern.

„Einfach verdrängen. Dann klappts auch mit dem Training wieder.“ er schnappte sich zwei Schwerter und begann zu trainieren. Keine Bewegung war überflüssig, jede Drehung saß perfekt. Seine Kondition war auf dem höchsten Punkt. Und trotzdem fühlte er sich nicht gut.

Er verstand nur nicht genau wieso. Er hatte doch recht gehabt!! Es war richtig gewesen mit Sanji Schluss zu machen. Früher oder später wäre der Koch wirklich Fremd gegangen, da war er sich sicher. Oder??

Erneut kamen zweifeln in ihm auf. Sanji hatte ihm vor einer guten Stunde noch gesagt das er ihn lieben würde. Zorro wusste aus Erfahrung das das nicht einfach so passierte. Sanji sprach dies nur aus wenn er wirklich so fühlte.

Zorro stoppte mitten in der Bewegung und fuhr sich übers nasse Haar.

'Ich hab doch richtig gehandelt, oder??' Hilfesuchen sah er sich um, doch nichts half ihm.

„Shit...“ was war, wenn er doch einen Fehler gemacht hatte??

Er kannte Sanji jetzt schon so lange. Er wusste doch das der Blonde treu war. Sie waren schon so vielen Mädchen begegnet, doch keines hatte er mehr angeschmachtet wie Nami oder Robin.

„Verdammt...“ er setzte sich auf den Boden. „Was hab ich jetzt wieder angerichtet. Ich bin so ein Idiot.“ er rieb sich übers Gesicht.

Genervt von seiner zu schnellen Handlung seufzte er.

Das musste er jetzt auch wieder geradebiegen. Dabei wusste er genau das Sanji ihn noch liebte. So schnell ging das mit dem Entlieben ja nicht... Oder? Zorro wurde unsicher.

Er hoffte es auf jedenfall. Er wusste mit großer Sicherheit, das Sanji es ihm nicht leicht machen würde. Er musste hartnäckig bleiben.
Zorro war sich jetzt klar, das er Sanji ziemlich verletzt hatte. Das würde der Koch ihm nicht so schnell vergeben. Und Sanji war auf keinen Fall untreu. Wie er auf diesen Schwachsinn gekommen war, wusste er nicht mehr.

„ESSEN!“

Erschrocken zuckte Zorro zusammen. „Puh..“ gut das das niemand gesehen hätte. Man würde ihn noch für ein Weichei halten. Schnell stand er auf und ging runter in die Kombüse.

Die anderen waren auch schon da. Auch hatten sie schon einen Teller vor sich stehen. Zorro nickte den anderen zu und setzte sich. Wenige Sekunden später bekam er einen Teller vorgesetzt, doch Sanji sah ihn nicht eine Sekunde an.

„Danke...“ murmelte er trotzdem und begann.

Die anderen waren kurz verwirrt, da Sanji nichts erwiderte, doch zuckten sie dann mit den Schultern und fingen erst einmal an zu Essen.

„Sag mal Jimbei..“ sah der Koch zu dem Crewmitglied.

„Mh?“

„Ich frag mich schon länger....“ Sanji machte eine Pause. „Ist es nicht eigentlich Kannibalismus wenn du Fisch isst?“

Der Fischmensch blinzelte und begann dann zu lachen. „Du stellst uns mit einem Fisch auf die gleiche Stufe??“

„Bei Gott nein. Aber....naja ihr lebt beide unter Wasser... Ist das nicht eine Art....“ er suchte nach dem Richtigen Wort. „Verwandtschaft?“

„Das könnte man tatsächlich meinen.“ nickte der Spitzzahnige. „Aber wir sind doch andersartig. Immerhin können wir sprechen und auch an Land gehen.“

„So zusagen seid ihr eine ähnliche Spezies, aber habt dann doch nichts mit ihnen zu tun.“

„Ja. So kann man das sagen.“

Verstehend nickte Sanji. „Na dann brauchst du dir ja keine Sorgen machen.“

„In der tat.“

Nach diesem eher seltsamen Gespräch begannen die normalen. Alle unterhielten sich. Nur Zorro und Sanji nicht. Allen fiel das auf und Zorro passte das gar nicht. Er versuchte immer wieder ein Gespräch mit dem Blondem zu starten, doch blockte er immer ab.

Unzufrieden seufzend lies Zorro sich dann nach einiger Zeit zurück in den Stuhl sinken. Heute würde es wohl nichts mehr werden.

Da hatte er sich was tolles eingebrockt. Er musste jetzt nur noch herausfinden, wie er Sanji dazu brachte, doch wieder mit ihm zu reden. Da musste er sich schnell was einfallen lassen, denn lange wollte er das nicht so lassen.

Das Sanji ihn so ignorierte verkraftete er nicht.

Jetzt hieß es sich zurückziehen und Ideen sammeln.